

## **Blue Fire mit Lagerfeuer: Die Db-Junioren am Europapark-Cup 2018**

***Vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 ging es für die Db-Junioren nach 2017 bereits zum zweiten Mal nach Rust (DE) ans legendäre Europapark Junioren-Turnier. Zusammen mit 56 D-Junioren-Mannschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz verbrachte man bei bestem Wetter ein einzigartiges Wochenende mit einer perfekten Mischung aus Sport, Spass und Camping-Feeling. Fussballerisch blieb man leider etwas hinter dem Erfolg vom Vorjahr zurück, als man noch bei den «älteren» E-Junioren mitspielte. So reichte es dieses Mal als «D-Rookies» leider nicht für die Finalspiele. Die rasanten Achterbahnfahrten und das unvergessliche Zeltlager-Ambiente trösteten die Db-Jungs von Pascal Richard aber mehr als genug über die sportlichen Resultate hinweg.***

Am Donnerstagabend ging es los und nach einer kurzweiligen Fahrt erreichten die 15 Jungs, die Trainer Pascal Richard und Alfredo Schweizer sowie einige "Support-Väter" den zweitbesucherstärksten Freizeitpark Europas. Wie schon im Vorjahr wurde ordentlich Gas gegeben beim Einchecken in die zwei Tipi-Zelte, standen doch die Wolken schon wieder bedrohlich auf Gewitter-Stimmung. Noch trocken ging es in den Silver-Lake-Saloon zum Nachtessen, als auch schon das heftige Gewitter einsetzte. Nach einigen Bierchen für die Väter ging es dann auch schon in die Schlafsäcke, stand doch am Freitag ein langer und strenger Tag im eigentlichen Europapark an.

Am Freitag kurz nach 7:00 erwachte das Westerndorf mit seinen zahlreich angereisten Fussballvereinen zum Leben. Hastig brachte man Frühstück und Morgentoilette hinter sich, um zu den ersten zu gehören, die am grossen Eingangstor des Parks warteten. Punkt 9:00 erschien auch schon traditionell "Ed", die Euromaus auf dem Balkon beim Eingang, zelebrierte den Eröffnungssong und nach dem üblichen Konfetti-Kanonenschuss öffneten sich endlich die Tore zum Park. Als kleine "Aufwärmübung" bestimmten die Jungs gleich die "Silver Star", der von Mercedes Benz gesponserte Top-Roller Coaster im Park schlechthin. So bestand auch für den Rest des Tages kaum Interesse an eher ruhigeren, gediegenen Bahnen und Attraktionen – man pendelte eigentlich fast ausschliesslich zwischen Silver Star, Blue Fire, Wodan und Pegasus hin und her. Die "Genick-Brecher" halt. Eher nachdenklich stimmte einen der abgesperrte Bereich mit der 40jährigen Kult-Attraktion "Piraten in Batavia", welche dem Brand in der Vorwoche zum Opfer fiel. Diese Woche kündete das Europapark-Management jedoch ein Comeback der beliebten Piraten an, Details sind allerdings noch keine bekannt.

Zurück im Tipi-Dorf liess man den erlebnisreichen Tag im Vergnügungspark auf der Terrasse des "Silver-Lake Saloon" ausklingen, mit bester Sicht auf den künstlichen See und umgeben von stilechter Westernatmosphäre. Jungs und Betreuerstab haben vom Vorjahr gelernt und diesmal etwas zurückhaltender agiert mit der Spareribs-Bestellung, sodass die Berge von Rippchen diesmal auch wirklich restlos vertilgt wurden.

Am Samstag galt es ernst, die ersten Vorrundenspiele standen auf dem Programm. Die Sonne brannte schon ordentlich heiss und es wurde kräftig in den Sonnencreme-Topf gegriffen. Einmalig ist an den Fussballplätzen des SV Rust sicherlich die direkte Sicht auf den Park, so sieht man vom Platz aus fast den ganzen Verlauf der Silver Star-Achterbahn. Das Geschrei der Fahrgäste im 20 Sekunden-Takt gabs gratis dazu. Aber nun zum runden Leder. Auffällig war auch dieses Jahr, wie gewisse Teams im grossen Stil ganze Camps einrichteten am Spielfeld-Rand. Da wurden Sonnensegel aufgebaut, Zelte, Festbänke etc. Auch der SVR versuchte mitzuhalten und fuhr immerhin mit einem bescheidenen Aldi-Pavillon, ein paar Sonnenschirmen, einem Camping-Tisch und einigen Sitzgelegenheiten auf.

Kaum eingerichtet, ging es auch schon los mit dem ersten Spiel gegen den KSV Karben. Gespielt wurde jeweils 10 Minuten pro Spiel, mit 6 + 1 Spielern, ohne Pause, ohne Offside, mit Einrollen statt Einwurf und mit fliegenden Wechsellern. Schnell wurde klar, dass gegen den bis zu zwei Köpfe

grösseren Gegner nicht viel zu holen ist. Mühelos sprinteten die Karbener unseren Jungs davon und auch technisch war eine klare Überlegenheit zu sehen. So gab es gleich zu Beginn eine herbe 6:0 Klatsche. Es sollte die höchste Niederlage für heute bleiben, konnte man doch in den Folgespielen etwas besser mithalten. Speziell in den letzten drei Spielen hatte man den Gegner zeitweise bestens im Griff und sogar die eine oder andere Torchance – aber eben, wenn die Chancen karg sind und auch noch das nötige Wettkampfglück fehlt... dann muss das Wenige, das man hat, eben "rein" oder man geht als zweiter Sieger vom Platz. Wenn auch noch etwas angeschlagen vom Achterbahn-Vortag und der kurzen Zeltnacht, kämpften die Db-Jungs um jeden Ball und liessen trotz mässiger Bilanz die Köpfe nicht hängen.

### Resultate Vorrunde Samstag:

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| KSV Karben 1 – SVR         | 6:0 |
| VFL Sindelfingen - SVR     | 2:0 |
| SVR - JFV Rhein-Hunsrück 2 | 0:4 |
| TSV Betzingen - SVR        | 1:0 |
| SVR - FC Oberdorf 2        | 0:3 |
| SVR - SG Steinen-Höllstein | 0:1 |

Um von den heissen Temperaturen etwas runterzukommen, kam der idyllische Badensee, der nur eine Steinwurfweite von den Fussballplätzen liegt, gerade richtig und so packte vor dem Nachtessen ein jeder seine Badehose und rein gings ins kühle Nass. Erfrischt und hungrig ging es zurück ins Tipizelt-Dorf. Dort ging es nahtlos weiter mit dem von Pascal Richard organisierten Barbecue an der lauschigen Feuerstelle vor der SVR-Blockhütte. Professionell angefeuert von Robert Von Muralt, übernahm Coach Alfredo Schweizer den Grill und zauberte kulinarische Kunstwerke aus Wurst und Steak auf die Pappteller der hungrigen Junioren und Eltern. Die vielen Kartoffel-Chips machten arg durstig und so merkte man bald, dass man mit ein paar Bierflaschen wohl nicht weit kommen würde an diesem warmen Sommerabend. So musste wie im Vorjahr eine publikumswirksame 3-Liter-Biersäule her, die noch diverse Male aufgefüllt werden musste im Laufe des Abends.

Müde, aber reich an Eindrücken und Erfahrungen packten Jungs und Betreuer am Sonntagmorgen ihre Koffer und sagten dem Tipi-Zeltdorf und dem restlichen Europapark «so long» für dieses Jahr. Ein intensives und abwechslungsreiches Wochenende ging zu Ende. Doch Coach Richard fackelte nicht lange und reservierte noch am Sonntag gleich wieder eine Blockhütte und zwei Plan-Wagen für 2019. Nächstes Jahr wird man zu den älteren D-Junioren-Jahrgängen gehören und somit bestimmt auch fussballerisch wieder ein Wörtchen um die vorderen Plätze mitzureden haben!